

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2024**

### **TOP 1 Rückblick auf die Gemeinderatswahl 2024**

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung gab Frau Merk als Wahlleiterin einen kurzen Bericht über die Gemeinderatswahl 2024. Zudem bedankte sie sich bei den Wahlhelfern für die Unterstützung bei der Durchführung der Wahlen, ohne deren Mitwirken dies nicht möglich gewesen sei.

### **TOP 2 bis TOP 4 Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und Verpflichtung des neuen Gemeinderats**

„Es ist heute eine ganz besondere Sitzung“, sagte Carmen Kieninger in ihrer Begrüßungsansprache. Besonders auch deshalb, weil die Bürgermeisterin zum ersten Mal in ihrer inzwischen dreijährigen Amtszeit den bisherigen Gemeinderat verabschiedet und die neu und wieder gewählten Bürgervertreter auf ihr Ehrenamt verpflichtet und willkommen heißen durfte.

Zu seiner konstituierenden Sitzung mit Verpflichtung ist der neu gewählte Pfaffenhofener Gemeinderat am Mittwochabend erstmals zusammengekommen. Zuvor stellte der seit der Kommunalwahl am 9. Juni nur noch geschäftsführende „alte“ Gemeinderat als letzte Amtshandlung fest, dass zur Mandatsübernahme für die gewählten Gemeinderäte keine Hinderungsgründe nach den Paragraphen der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vorliegen.

Nicht mehr im Gemeinderat sind Bettina von Olnhausen und Rita Wöhr. Beide Frauen stellten sich nicht mehr zur Wahl und wurden von der Bürgermeisterin in großer Runde verabschiedet. Auch in der neuen Wahlperiode besteht der Pfaffenhofener Gemeinderat aus zwölf Mitgliedern. Allerdings sitzt mit der neu gewählten Sabine Martin jetzt nur noch eine Frau am Ratstisch. Neu gewählt wurde auch Ingmar Schiedel.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg“. Mit einem Satz des amerikanischen Erfinders Henry Ford lenkte die Carmen Kieninger den Blick dann zunächst auf die „stets sach- und aufgabenorientierte Zusammenarbeit“ und wichtigsten Erfolge mit dem bisherigen Gemeinderat. „Respektvoll und wertschätzend“ habe sie die gemeinsame Zeit erlebt. Die Fachkompetenz jedes Einzelnen sei anerkannt und als willkommen empfunden worden, betonte sie: „Gemeinsam haben wir die Infrastruktur unserer Gemeinde vorangebracht und manches für die Bürger positiv gestalten können“.

Beispielweise die Erschließung des Wohngebiets „Gehr West“, das inzwischen schon fast voll bebaut ist, und der Bau des neuen Kindergartens. Positiv zu sehen sei auch die Sanierung der Ortsdurchfahrt beider Ortsteile durch die Straßenbauverwaltung und dass endlich, nach mehr als 30 Jahren Planungszeit, die Umgehungsstraße gebaut wird. Die allerdings wird die Finanzen der Gemeinde in kommenden Jahren mächtig belasten, gab Kieninger der neuen Ratsrunde zu bedenken. Für den neuen Gemeinderat steht außerdem noch in weiteres Großprojekt bereits in den Startlöchern: Ein Neubau oder Erweiterungsbau für die Feuerwehr. wst

### **Top 5 Neuwahlen**

Als erste Amtshandlung nach seiner Verpflichtung wählte der neue Gemeinderat die Stellvertreter der Bürgermeisterin und die Vertreter in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes (GVV) und in den Zweckverband Obere Zabergäugruppe.

Gemeinde Pfaffenhofen  
Landkreis Heilbronn



Erster Stellvertreter von Carmen Kieninger ist wie bisher Martin Rösinger, zweiter Vertreter Andreas Oehler. Im GVV wird die Gemeinde neben der Bürgermeisterin durch Andreas Harsch, Tim Götz und Hakan Güney vertreten. Jochen Böckle vertritt die Gemeinde im Zweckverband Obere Zabergäugruppe. wst